

ÖAMTC: Der Kampf um die Krone der Quertreiber

Driften "das spektakuläre Querfahren" erfreut sich in Österreich immer größerer Beliebtheit. Vor fünf Jahren bot der ÖAMTC die ersten Drifttrainings an, heuer wird unter dem Titel "DUNLOP Drift Challenge Austria 2009 powered by DOTZ Tuning Wheels" die erste österreichische Staatsmeisterschaft im Driften ausgetragen. In vier Läufen treten die Bewerber in den ÖAMTC-Fahrtechnikzentren gegeneinander an.

Start ist am 16./17. Mai im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Kärnten. Die zweite Runde geht am 12./13. Juni im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Lang-Lebring in der Steiermark über die Bühne. Mit dem dritten Bewerb kommen die Quertreiber am 10. und 11. Juli erstmals ins ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Saalfelden-Brandlhof in Salzburg. Entschieden wird der Kampf um die österreichische Driftkrone beim Finale im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Wachauring/Melk in Niederösterreich am 22. und 23. August.

Über 50 Fahrer jagen den Dominator der vergangenen Jahre, den Slowenen Luka-Marko Groselj. Ziel ist, dass die erste österreichische Driftkrone in heimische Hände kommt", berichtet Christoph Sojak, Projektleiter des ÖAMTC. Unter den Jägern ist auch Österreichs Hoffnungsträger Nummer eins, der Niederösterreicher Georg Comandella.

Für Furore werden auch einige Autos sorgen: Groselj bringt einen von nur 25 produzierten BMW M3 GT-R an den Start. Konkurrenz bei Auto-Enthusiasten macht ihm das österreichische Team Gunzinam/Schmalzl, die mit dem weltweit einzig verbleibenden englischen Sportwagen Grinnall TRS antreten. Für Begeisterung sorgen neben zahlreichen BMW-Modellen auch noch Dodge Viper, Lancia Delta Integrale, Ford Sierra RS Cosworth oder Nissan Skyline.

Die österreichischen Staatsmeister im Driften werden in vier Läufen in den Kategorien "Serienfahrzeuge" und "Renntourenwagen" ermittelt. Beurteilungskriterien sind der Driftwinkel, die gewählte Fahrlinie und die Eleganz des Fahrstils. Dafür werden von einer Fachjury Punkte vergeben ^ zu vergleichen mit "Dancing-Stars" für Autos. Spannung bis zum Schluss verspricht auch der Austragungsmodus "Best-of-3", denn nur der Beste von drei Durchgängen wird für die Endwertung herangezogen.

Action gibt's auch zwischen den Bewerben. Für eine Spende von mindestens 15 Euro kann man auf dem "heißen Sitz" als Copilot eines Drift-Künstlers Platz nehmen und hautnah erleben, wie viel Können es erfordert, ein Auto "quer tanzen" zu lassen. Die Erlöse aus dem Charity-Driften werden von den Sponsoren DUNLOP und DOTZ verdoppelt und kommen einer karitativen Organisation in der Umgebung des jeweiligen ÖAMTC-Fahrtechnikzentrums zugute. Ein Highlight der anderen Dimension ist die Modell-Driftchallenge, die alle Veranstaltungen begleitet und dabei den Drift-Meister für RC-Modelle im Maßstab 1:10 ermittelt. Fans des virtuellen Driftens dürfen sich ebenfalls freuen, denn wer sich im kostenlosen Gran Turismo-Drift Simulator am besten schlägt, gewinnt eine Playstation 3.

Informationen zur "DUNLOP Drift Challenge Austria 2009 powered by DOTZ Tuning Wheels" findet man im Internet unter www.driftchallenge.at.